



Sternfahrt 1: Gen Norden zur Küste

Strecke: Rastede – Jaderberg –
Diekmannshausen – Dangast – Varel –
Oberstrohe – Wapeldorf – Nethen –
Rastede

Fahrtstrecke: rund 67 km

KURZBESCHREIBUNG: Diese Rundtour bietet alles, was die reizvollen Regionen des Ammerlandes, Frieslands und der Wesermarsch zu bieten haben. Sie führt durch die typischen Landschaften von Geest, Marsch und Moor sowie zur weiten Küstenregion des Jadebusens, der südlichen Nordsee. Neben kulturhistorischen Kleinoden, wie z.B. typischen Bauernhäusern, haben Sie die Möglichkeit, aus zahlreichen Sehenswürdigkeiten der touristisch hoch erschlossenen Orte wie Varel, Dangast oder Jaderberg Ihre individuell zusammengestellten Highlights auszuwählen. Sie können sich auf die Spuren unserer Vorfahren begeben, indem Sie die informativen heimatkundlichen Angebote nutzen. Oder schauen Sie doch unterwegs in einigen kleinen, aber feinen Kunstgalerien vorbei. Wer den Action-Spaß in den Vordergrund stellen möchte, dem ist mit einem großen Freizeitpark, zahlreichen Bademöglichkeiten und Beachvolleyball am Dangaster Strand geholfen. Und nicht zuletzt: lassen Sie sich den Wind um die Nase wehen und genießen Sie Land und Leute von der schönsten und interessantesten Seite.

Km Wegbeschreibung

- 0 Der **Start** erfolgt an der **Tourist-Information Rastede**, *Oldenburger Straße 271*, von hier aus geht es links Richtung Marktplatz (ca. 100 m), an der Ampelkreuzung rechts in die *Kleibroker Straße* auf den Radweg entlang der Strecke.
- 1,7 Beim Hotel-Restaurant „Zum Zollhaus“ biegen wir links ab in *Logemanns Damm*. Hier sehen wir eiszeitlich überformte Geestrücken, wodurch die Landschaft leicht hügelig erscheint und die typischen Wallhecken.

Der Oldenburgisch-Ostfriesische **Geestrücken** wurde in der letzten Eiszeit vor etwa 130.000 Jahren durch die Grundmoräne (aus Lehm, Sand und Steinen) aus Skandinavien kommend geformt. Diesem Vorgang verdanken wir die zahlreichen Findlinge sowie das reichhaltige Tonvorkommen für die heutige Ziegelindustrie. Die kleinteilige Parzellierung, die durch **Wallhecken** voneinander getrennt sind, macht diese Landschaft heute so attraktiv. Wallhecken sind in der Regel sehr steil und mit Bäumen und einer dichten Hecke bestanden. Sie dienen in erster Linie dem Schutz vor Vieh und Wild und wurden ab dem frühen Mittelalter anstelle von Holzzäunen durch die sich verstärkende Waldarmut angelegt. Sie dienen als Lieferant von Buschholz, als Windschutz und erhöhten die Bodenfeuchtigkeit. Heute stehen viele der Wallhecken unter Naturschutz, da sie neben der kulturhistorischen Bedeutung ökologisch wertvolle Biotop beherbergen.

- 3,0 Bei der ersten Kreuzung geht es geradeaus weiter (wunderschöne, private Schutzhütte).
- 3,5 An der nächsten Kreuzung links in die *Weidestraße* Richtung Jaderberg, dem grünen Radfahrersymbol folgen. Hier radeln Sie durch eine wunderschöne Birkenallee entlang des **Rasteder Moores**.

Hierbei handelt es sich um ein **Niedermoor**, entstanden durch ehemals stehende Gewässer mit reicher Nährstoffversorgung. In dieser Region befindet sich der Übergang der Oldenburg-Rasteder Geest in die Wesermarsch südlich von Varel. Diese Niedermoores sind in ihrer Ursprünglichkeit durch die großen Sturmfluten

vernichtet worden.

- 4,3 Weiter geht es nach rechts auf die *Südbäker Straße* („Zootour“). Nach ca. 1 km erreichen wir eine Gedenkstätte, wo wir links abbiegen auf die *Weißmoorstraße*. Wir durchqueren jetzt das Lehmdermoor und genießen weiterhin die reizvoll angelegte Birkenallee.
- 6,9 An der nächsten Kreuzung quer über die Straße, Richtung „Zootour“, auf die *Kälberstraße* (betoniert/asphaltiert). An der Überbrückung der Hahner Bäke sind wunderschöne Ammerländer Bauernhäuser zu sehen.

Hierbei handelt es sich um **Gulfhäuser** (Gulf= quadratischer Ernte-Lagerraum). Das Gulfhaus löste im 16./17.Jh. das Niederdeutsche Hallenhaus ab, welches aber in einigen Gebieten des Weser-Ems-Raumes erhalten geblieben ist (siehe Tour 2, Seite ??). Kennzeichnend ist die mittige, ebenerdige Einlagerung des Getreides. Das Gulfhaus bestand größtenteils aus Lehmziegeln, welches der expandierenden Ziegelindustrie im waldarmen ostfriesischen Raum entgegen kam. Im Gegensatz zum Hallenhaus verfügte es von Beginn an über einen getrennten Wohnteil.

- 7,6 Auf der *Kälberstraße* halten wir uns links.
- 11,2 Am Ende des Weges (Zoo links) radeln wir erneut links in den *Hakenweg* und erreichen **Jaderberg**.

Jaderberg

- **Tier- und Freizeitpark** Jaderberg (ab Ende März 9–18 Uhr, Eintrittspreise: 10 €/ 8 € Kinder), Tiergartenstraße links ca. 200 m
- Gastronomie:**
- Verschiedene Restaurants + Verpflegungsmöglichkeiten

- 11,5 Es geht rechts weiter in die *Tiergartenstraße*, nach ca. 1,1 km an der Ampelkreuzung in die *Vareler Straße* übergehend, über die Bahngleise weiter der Straße folgend. Ab hier ist leider noch kein separater Radweg eingerichtet.
- 14,4 Vor der Wapel rechts in die *Oelstraße* einbiegen, Richtung Diekmannshausen. Vorsicht bei zu überquerendem

Bahnübergang: schlecht einsehbar !

- 16,1 Links halten, weiter auf der *Oelstraße* (Sielroute). Wir radeln entlang Felder und Wiesen und befinden uns in der dritten Landschaftsform der Region, der **Marsch**.

Die **Marsch**, zwischen Geest und Watt gelegen, besteht aus Ablagerungen aus dem Meer und ist seit dem Meeresspiegelanstieg (10. Jh.) entstanden. Diese Region war sehr fruchtbar („Kleiboden“) und lockte in den Trockenperioden immer wieder Menschen an. Erst durch den Deichbau seit dem 12. Jh. konnten die Marschgebiete dauerhaft besiedelt werden.

Auch hier sind wieder wunderschöne **Bauernhäuser** entlang der Strecke zu bewundern. Über die Ottenbrücke überqueren wir die Jade. Zwischendurch (nach ca. 2 km) besteht eine **Rastmöglichkeit** bei einer historischen Ölpumpe (Info-Tafel) mit Bank. Linker Hand ist bereits der Deich zu sehen.

Diekmannshausen

Abstecher-Tipp: bei Kreuzung rechts auf die *Rodenkirchener Straße*

- **Blaudruck-Galerie Schönhof** (Blaudrucke und wechselnde Ausstellungen), ca. 1 km entfernt; Bundesstraße 97, Tel.: 0 44 55-918 010; Öffnungszeiten: Di-Fr 15-18 Uhr, Sa 10-18 Uhr, So 11-18 Uhr
- **„Kaskade“**, Besichtigung eines stillgelegten Wasserspeicherungspumpwerks, Do 14-17 Uhr + So 11-17 Uhr oder per Anmeldung (0 44 01-916 156)
- **Gastronomie:** „Landhaus Diekmannshausen“, Tel.: 0 44 55-376

- 20,8 Uns führt der Routenverlauf links auf die *Rodenkirchener Straße* (Radweg).
- 21,3 Am Ortsausgangsschild geht es rechts in einen namenlosen, betonierten Weg, von wo aus der Blick direkt auf den Deich fällt. Am Deich angekommen (ca. 500 m) halten wir uns links unterhalb des Deichs. Von hier können wir einen ersten Blick vom **Deich** auf die sich dahinter verbergenden Ruhezonen des **Nationalparks Wattenmeer** werfen.

Hier brüten seltene Vogelarten in den geschützten

Bereichen des Wapeler Aussengroden, das Wasser des Jadebusens (sofern Flut) ist hier noch in weiter Ferne. Richtung Dangast nähern wir uns immer weiter der Küstenlinie. Der Deich hier ist Ende des 16.Jh. entstanden und besteht vorwiegend aus dem festen Kleiboden. „Grod“-Gebiete nennt man das gewonnene Neuland. Das **Wattenmeer** zählt zu den wichtigsten Biotopen überhaupt. So produziert 1 m² Watt im Jahr mehr pflanzliches Material als eine gleich große Fläche Ackerboden. Vor allem die einzelligen Kieselalgen gelten als Nahrungsgrundlage für viele andere Tiere und dieses Gebiet gilt als die „Kinderstube“ zahlreicher Fischarten.

23,2 Hier halten wir uns rechts Richtung Dangast (Sielroute). Weiter immer am Deich entlang, über 1. Schleuse radeln wir weiter. Als nächstes kommt die Vareler Schleuse, wo es erneut eine Abstecher-Möglichkeit gibt.

Vareler Hafen

Abstecher-Tipp: vor der Schleuse links Richtung Vareler Hafen, dort mehrere Einkehrmöglichkeiten

Der normale Wegverlauf führt über die Schleuse entlang des Deichs bis nach Dangast.

32,9 Es geht geradeaus am Deich entlang am Meerwasserquellbad in den Ort hinein.

Dangast

- **Franz-Radziwill-Haus**, Sielstraße 3; Wohnhaus, Atelier und Werke des bekannten Künstlers, der hier von 1923 bis 1983 gelebt hat; Mitte Mai bis September Do-Sa 15–18 Uhr, So 11–18 Uhr ganzjährig geöffnet
- **Kurhaus** am Hafen mit Sandstrand und herrlicher Aussicht auf den Jadebusen und den 37 m hohen Arngaster Leuchtturm

Tipp: Rharbarber-Kuchen und Tee vom Kurhaus, am Strand genießen

Gastronomie: traditionelle Fischgerichte, Pizzeria, Eiscafe, ...

33,5 Nach einer reichlichen Prise Meeressluft radeln wir auf der Hauptstraße *Edo-Wiemken-Straße* (beim EDEKA links) Richtung Varel, in einen Radweg übergehend.

Nationalparkhaus Dangast linker Hand, Zum Jadebusen 179; geöffnet 1.4. bis 31.10. Di-Fr 10-12 und 14-18 Uhr, Sa+So 14-18 Uhr, für Gruppen auch an weiteren Terminen; Tel.: 0 44 51-70 58

34,8 Die nächste Abzweigung biegen wir nach links in die *Wehgaster Straße* ein.

Nach ca. 500 m rechts abbiegen in *Meedenstraße* Richtung Moorhausen (gepflastert, schöne Allee).

Gastronomie: „Moorstuben“ (11:30-13:30 u. 17:30-21:30 Uhr), abgelegene Lage mit Biergarten, für Radler zu empfehlen; Tel.: 0 44 51-48 61

Hier werden Sie zahlreiche **Reetdachhäuser** zu sehen bekommen. Reet ist getrocknetes Schilf und lässt die Brandversicherung in ungeahnte Höhen schnellen.

37,8 Wir folgen der *Hullwiesenstraße* nach rechts in den Vareler Vorort Rallenbüschen.

38,7 Links abbiegend kommen wir auf die *Dangaster Straße* (Radweg links).

39,7 In der nächsten Rechtskurve (Richtung Vareler Hafen) führt uns der Weg über eine Holzbrücke in ein Wohngebiet (nicht weiter dem Radweg folgen). Wir erreichen **Varel**. In einem Wendehammer herauskommend der Straße folgen biegen wir dann nach ca. 400 m rechts in die *Königsberger Straße*.

Nach ca. 300 m rechts in den *Moorhausener Weg*, sofort links abbiegen (*Von-Tungeln-Straße* entlang Bahngleise). Dann rechts (ca. 400 m) in die *Hafenstraße* auf die Bahnüberführung mit Blick auf die Vareler Mühle.


Windmühle Varel, eine der größten Windmühlen Deutschlands (39 m); 5stöckiger Galerieholländer von 1847, voll betriebsfähig; geöffnet 10-12 Uhr, zus. 1.5.-31.10. Mi+So 10-12 Uhr, für Gruppen nach telef. Absprache, Tel.: 0 44 51-126 132

41,0 Hinter der Eisenbahnbrücke links abbiegend in die *Parallelstraße*. Erneut links in die *Neumühlenstraße*, die über die nächste große Kreuzung weiterführt. Links Möglichkeit zum ca. 500 m entfernten **Bahnhof**, von dem aus man auf direktem Wege zum Start-/Zielort Rastede zurückkehren kann. Weiter auf *Neumühlenstraße*.

42,0 Bei nächster Möglichkeit links in die Einbahnstraße einbiegen (gepflastert, rechts Kiosk), weiterhin auf der *Neumühlenstraße*. Nächste Kurve rechts halten, wir radeln direkt auf die Fußgängerzone zu.

Varel

- **Schlosskirche** mit Innenausstattung vom Bildhauer Ludwig Münstermann (ca. 1575-1638); täglich geöffnet 11-16 Uhr
- **Heimatmuseum**, Neumarktplatz 3, geöffnet 1.5.-31.10. Do+So 10-12 Uhr und für Gruppen nach telef. Absprache, Tel.: 0 44 51-126 132
- **Vareler Fußgängerzone** mit zahlreichen Cafés und Einkaufsmöglichkeiten

 Hegeler, Gaststr. 17, Tel.: 0 44 51-47 10

 Brouwer, Mühlenstr.2, Tel.: 0 44 51-82 738

Links geht es auf der *Neuen Straße* weiter bis zur großen Ampelkreuzung, dort rechts auf Radweg der *Bürgermeister-Heidenreich-Straße* folgend.

42,5 Am Vareler Rathaus an der Ampelkreuzung führt uns der Weg links über die Hauptstraße in die *Windallee*. Im Vareler Rathaus finden Sie auch die **Tourist-Information** der Stadt Varel (Tel.: 0 44 51-126 132).

43 Die Straße führt uns direkt auf das Eingangstor des Vareler Walds zu, hier geradeaus in denselben einfahren. Hier wartet ein schöner schattiger Bürgerwald auf uns. Im Wald dem Hauptweg folgend biegen wir einmal nach links ab, ehe wir beim alten Vareler Kaffeehaus herauskommen.

Abstecher-Tipp: links zum Vareler **Wasserturm** (ca. 300 m) mit der besten Aussicht der Region; Oldenburger Straße 62, geöffnet 8-16 Uhr

44,3 Auf dem Radweg entlang am Kaffeehaus und den Tennisplätzen vorbei zur Fahrradbrücke geht es über die Autobahn (nicht über Autobrücke!). Auf der anderen Seite der Straße folgend, erreichen wir den Vareler Vorort **Obenstrohe**.

45,5 Rechter Hand liegt ein Restaurant, bei Baumschulen Busch (auf der anderen Seite) links über die Hauptstraße in die *Heidebergstraße* (gepflastert) einbiegen.

Durch das Wohngebiet (Kiosk) folgen wir immer dem Straßenverlauf.

46,9 Am Ende der Wegstrecke biegen wir links ab in den *Riesweg* auf den Radweg. Sie lassen die Vorortgebiete Varels hinter sich und radeln in ein ausgedehntes Waldgebiet mit idyllischen **Waldsee** (nach ca. 1 km).

48,6 Am Airbus-Werk vorbei fahren wir rechts in den *Schwarzeweg*.

50,3 Rechts von uns befindet sich der Wald, an nächster Kreuzung geht es links in die *Ahrensberger Straße* (Sitzgruppe mit Infotafel).

51,3 Diese führt über die Kreuzung in den *Beekenweg* (unbefestigt).

53,7 Am Ende biegen wir links auf den Radweg entlang der Hauptstraße zur schon sichtbaren **Schutzhütte**. Nach 800 m geht es rechts in den *Achterdörper Weg* (gepflastert, Ammerland-Route).

55,1 Erneut rechts in den *Consensweg* (Ammerland-Route) und nach 600 m rechts in die *Bekhauser Straße* geht es weiter (links Sitzgruppe). Wir durchqueren ein schattiges Forstgebiet.

57,5 Nach links auf den *Leher Damm* (Bushaltestelle) und nach ca. 2 km erneut links auf den *Nethener Weg* erreichen wir die Ortschaft **Nethen**. Die Route führt weiter geradeaus in die *Kreyenstraße*.

Abstecher-Tipp: links in den *Hirtenweg* zu den **Nethenern Seen** (bei km 61,1, landschaftlich reizvoll u. **Bademöglichkeit**), ca. 800 m

62,3 An der Hauptstraße (*Wiefelsteder Straße*.) leicht links halten in den gegenüberliegenden *Nethener Kirchweg* (Ammerland-Route).

63,3 Dem grünen Radfahrer-Symbol folgend führt der Weg links durch einen Autobahntunnel (Schutzhütte). Den Wald durchquerend radeln wir durch das gepflegte Golfplatzgelände.

64,5 Am Ende links und wieder rechts der *Wilhelmshavener Straße* auf dem Radweg folgend. Durch die Ortschaft **Liethe** wird wieder **Rastede** erreicht.

67,6 An der großen Ampelkreuzung geradeaus in die *Oldenburger Straße* kommen wir wieder an der **Tourist-Information** an.